

Winter ❄️

Winterferien haben für mich einen schnelleren und besseren Erholungswert als Sommerferien. Dies, obwohl ich schon lange nicht mehr Ski fahre. Weshalb wohl? Tief verschneite Landschaften «entschleunigen». Die Natur ist zugedeckt – schläft unter der Schneedecke. Die Geschwindigkeit – ob im Auto oder zu Fuss – muss gedrosselt werden. Es ist stiller, weil der Schnee die Geräusche dämpft. Trotz tiefem Sonnenstand erscheinen die kürzeren Tage, aber auch die Nächte heller – durch das Rückstrahlen des Schnees. Das alles bewirkt, dass ich mich besser spüren kann und nicht abgelenkt werde, durch zu viele, unnötige Reize. Die frische, saubere Luft durchlüftet und belebt mein Innenleben und fördert damit auch den Appetit. Ein feines Essen, gemeinsam mit mir zugewandten Menschen, nährt Körper und Seele, um anschliessend tief und entspannt, im Reinen mit mir selbst, schlafen zu können. Dies, weil ich Zeit und Ruhe habe und offen sein darf, für elementarste Bedürfnisse, inmitten einer wundervollen Natur, die Gott uns allen geschenkt hat.

Maya Düscher, Ressort Gottesdienst & Musik, Freiwillige



1519–2019: Zukunft braucht Herkunft

Vor 500 Jahren, am 1. Januar 1519, begann Huldrych Zwingli sein Amt als Leutpriester am Grossmünster. Aus seiner Predigtstätigkeit formte sich eine reformatorische Bewegung.

Auf der Bibeltüre des Grossmünsters, dem heutigen Eingangsportale, findet sich ein interessantes Detail: auf vier der 42 Bronzetafeln sind biblische Frauen aus dem Stammbaum Jesu (Matthäus 1) abgebildet: Rahab, Ruth, Bathseba und Maria. Sie verweisen bildhaft auf eine Besonderheit der Predigtstätigkeit von Zwingli. Anstelle von vorgeschriebenen Sonntagslesungen begann Zwingli ganze biblische Bücher fortlaufend auszulegen, angefangen mit dem Matthäusevangelium. Alle sollen die Schriften in ihrem Zusammenhang hören – die ganze Bibel. Nicht nur das Fettgedruckte, sondern das Ganze eines Textes, auch was schwerverdaulich und herausfordernd ist. Wer mit der Bibel lebt, fragt in allen Texten nach dem Wort Gottes, nach dem Wort, das allein in den Wörtern zu finden ist. Darum sollen sich Reformierte stets gegen jegliche Instrumentalisierung und Ideologisierung der biblischen Texte wehren.

Auf der Südseite der Kirche befindet sich das Zwingliportal mit Szenen aus dem Leben von Zwingli. Eine Szene verweist auf das Innere der Kirche und auf die Wertschätzung der Bibel als Richtschnur des Glaubens. «Lassend mir die Wort still ston», steht zu lesen. Drei Gelehrte stehen um einen Tisch herum. Sie diskutieren eine Stelle aus dem hebräischen Urtext und übersetzen



ihn in die deutsche Sprache. So war es auch in Wirklichkeit. Ab 1525 trafen sich Philologen und Theologen täglich im Chor, es war im wahrsten Sinne des Wortes «work in progress» und eine vorbildliche Teamarbeit. Daraus ist die Zürcher Bibel entstanden, eine der genauesten Übersetzungen, in dieser Tradition steht auch die Ausgabe von 2007. So ist die Zürcher Reformation eine Bildungsbewegung. Schulen entstanden und Bibliotheken, jeder und jede sollte die Bibel lesen können. Und wer selber lesen kann, lernt dabei selbst zu denken und zu

interpretieren. Das gilt es auch heute wieder vermehrt zu üben. Nicht als heimliche Privatsache, sondern miteinander, im Austausch über den evangelischen Glauben, der nach Zwingli wahrhaft frei macht. Das R500-Jubiläum wird uns in diesem Jahr begleiten, mit verschiedenen Veranstaltungen in Rüti und im Bezirk, mit einer Predigtreihe und zahlreichen Möglichkeiten zum Austausch. Informationen dazu finden Sie im rütipp und auf der Homepage.

Pfarrerin Galina Angelova



**ZÜRICH
500 JAHRE
REFORMATION**

Kollekten

An der Kirchgemeindeversammlung im Dezember kündigte Ursula Stämpfli, Präsidentin der Sozial- und Kollektenkommission eine grundsätzliche Änderung bei der Festlegung der Kollekten an: Es werden Schwerpunkte gesetzt. Damit werden Werke nachhaltiger gefördert und der Kirchgemeinde vertrauter.

Für die Legislatur 2018–2022 wurden fünf Schwerpunkte gesetzt: In den sechs Familiengottesdiensten unterstützen wir AIDS- und Kriegswaisen in Uganda. Mit vier

Kollekten unterstützen wir den Religionsunterricht im Tessin. Weitere Schwerpunkte sind die drei Kollekten für *Brot für alle* in der Fastenzeit; an fünf Gottesdiensten sammeln wir für unsere eigene Jugendarbeit *Newland*. Im Alterszentrum Breitenhof wird über das ganze Jahr für ein noch zu nennendes Projekt gesammelt. Wir werden die verschiedenen Projekte im Laufe des Jahres vorstellen.

Regine Welti, Ressort Kommunikation

Kollektenschwerpunkt

Religionsunterricht im Tessin

Im Tessin muss sich die Kirche selbst finanzieren. Die religiöse Schulung der Kinder ist ein zentrales Anliegen, damit diese in den reformierten Glauben hineinwachsen können. Verschiedene andere Kirchen aus der Deutsch-

schweiz teilen mit uns diese Unterstützung. Am 24. Februar ist die erste dieser Kollekten. Im Spätherbst beabsichtigen wir, den persönlichen Kontakt mit einem Ausflug ins Tessin zu festigen.

Seniorenachmittag

Donnerstag, 21. Februar 2019, 14.15 Uhr

Kath. Pfarreizentrum, Tann

Die reiche Flora in den Schweizer Alpen

Bilder-Vortrag: Der Referent Hanspeter Steidle zeigt und kommentiert spezielle Blumen, welche von Ost bis West in den Schweizer Bergen blühen. Wir sind zu Besuch bei der katholischen Dreifaltigkeitspfarrei Rüti-Dürnten-Bubikon.

Anmeldung Fahrdienst bis 11.00 Uhr gleichtags im Sekretariat, Tel. 055 240 25 37.

Wir freuen uns auf Ihre Teilnahme!

Pfarrerinnen Galina Angelova und das Seniorenachmittags-Team



Erich Keppler / pixelio.de



Verdankung Jahreskollekte und Erlös des Kranzens 2018

Im Jahr 2018 unterstützten wir mit unseren Kollekten der Breitenhof-Gottesdienste sowie mit dem Erlös des Kranzens den Verein Afghanistanhilfe mit der schönen Summe von Fr. 4025.

Seit 30 Jahren ermöglicht der Verein verschiedene Projekte in Afghanistan in enger Zusammenarbeit mit Partnerorganisationen vor Ort: 1000 Kinder besuchten die Schule; rund 100 000 Neugeborene und ältere Patienten wurden in den Gesundheitszentren medizinisch

versorgt; 170 Waisenkinder haben ein Zuhause; 300 Schafe wurden an verarmte Bauernfamilien und Witwen verteilt.

Weitere Informationen und ein Infoheft zu den verschiedenen Projekten finden Sie unter www.afghanistanhilfe.org

Herzliche Dank für Ihre finanzielle Unterstützung!

Pfarrerinnen Galina Angelova und Pfarrerinnen Claudia Rüegg Bissig

«Röbi und die Reformanzen»

Donnerstag, 7. Februar, 20.00 Uhr

Kirchgemeindehaus ReZ, Bahnhofstrasse 37, Dübendorf

Frisch, frech, frei – drei Pfarrerinnen und ein Kirchenmusiker machen Comedy zur Reformation. Musik: Röbi Fricker, Piano. Text: Andrea Weinhold, Kathrin Bolt und Marilene Hess.

Eintritt frei, Kollekte

Wir laden Sie ein, diese einmalige Vorstellung zu besuchen, begleitet durch Pfarrerinnen Galina Angelova. Treffpunkt um 18.45 Uhr am Bahnhof Rüti beim Kiosk. Bitte Bahnbillett selber lösen. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Informationen bei Pfarrerinnen Galina Angelova, Tel. 055 240 15 41.



Kolibri-Ferienplauschtage

Montag/Dienstag, 18./19. Februar 2019, 10–16 Uhr
Kirchgemeindehaus Felsberg

In der zweiten Sportferienwoche finden wiederum die Kolibri-Ferienplauschtage statt. Kinder ab dem 1. Kindergarten sind herzlich willkommen! Am Montag, 18. und Dienstag, 19. Februar 2019 treffen wir uns von 10 bis 16 Uhr im Kirchgemeindehaus Felsberg an der Bahnhofstrasse 1. Wir erleben zwei fröhliche Tage mit spannenden Geschichten, Basteln, Singen, Spielen und Gemeinschaft. Die

Kosten betragen 40 Franken für beide Tage. Zmittag und Zvieri sind inbegriffen. Anmeldungen nimmt das Sekretariat der Kirchgemeinde bis am 11. Februar entgegen. Das Kolibri-Team freut sich auf die Kinder!

*Pfarrer Thomas Gottschall,
Myriam Disch, Corinne Frommenwiler und Christine Wittmer*



Kinderweihnacht: «Uf em Weg nach Bethlehem»

Am 3. Advent war es wieder soweit: Lange bevor der Gottesdienst begann, füllten sich die Kirchenbänke. Kinder, Eltern, Grosseltern, es schien, als sei die ganze Kirchgemeinde voller Erwartung auf die Kinderweihnacht versammelt. Das gedimmte Licht und der Duft vom Tannenbaum trugen ihres zu dieser feierlichen Stimmung das ihre bei. Endlich ging es los. «Uf em Weg nach Bethlehem» zeigte, wo Jesus auf die Welt gekommen ist und wie die Leute auf Jesus reagiert haben, als sie hörten, dass Jesus eine Art Königskind wäre. Auch Engel Gabriel und seine Gang waren dabei. Sie mussten sicherstellen, dass das Weltgeschehen nicht allzu arg aus den Fugen gerät, denn niemand geringerer als der Messias, der Retter der Welt, sollte in Bethlehem unter prekären Bedingungen als Neugeborenes auf die Welt kommen.

Ein grosses Team, unter der Leitung von Pfarrer Thomas Gottschall, hat mit gut 30 Kindern dieses Weihnachtsspiel einstudiert. Auch Schülerinnen und Schüler aus der 2. Oberstufe halfen hinter den Kulissen kräftig mit. Was bei der Hauptprobe am Freitagabend noch nicht ganz rund lief, klappte am Sonntag dann prima. Wie die Leute im Weihnachtsspiel auf den Retter reagiert haben verrate ich an dieser Stelle nicht. Kommen Sie das nächste Mal auch, wenn die Kerzen am Weihnachtsbaum wieder angezündet werden und die Kirchenglocken die Kinderweihnacht einläuten. Auf www.refrueti.ch finden Sie weitere Bilder der Kinderweihnacht.

*Michael Streiff, K2-Chiläreporter
(Projektarbeit im 2. Oberstufenunterricht)*



Segnungsfeier

am 3. Februar um 19 Uhr in der Kirche Rüti

Gott segne Dich und behüte Dich!

Diese spezielle Abendfeier wird von einer Frauengruppe und Pfarrerin Galina Angelova vorbereitet. Der übliche meditative Rahmen der Abendfeier bleibt er-

halten. Als Stärkung und Ermutigung kann man sich auf Wunsch segnen lassen.

Pfarrerin Galina Angelova



Agenda

Sonntag, 27. Januar 2019

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Gottschall
Fahrdienst 055 240 39 20
Chinderhüeti
Chilekafi
Kollekte: Stiftung Sozialwerke
Pfarrer Ernst Sieber

Dienstag, 29. Januar 2019

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

KGGH Felsberg 19.00 Uhr
Veranstaltung «Meilensteine des Glaubens»

Mittwoch, 30. Januar 2019

KGGH Felsberg 14.00 Uhr
Kolibri-Plauschnachmittag

Sonntag, 3. Februar 2019

Kirche 19.00 Uhr
Abendfeier mit Segnung
Pfarrerin Galina Angelova
Kollekte: Jugendarbeit
Newland

Montag, 4. Februar 2019

Kirche 20.00 Uhr
Kreissingen

Dienstag, 5. Februar 2019

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

KGGH Felsberg 19.00 Uhr
Veranstaltung «Meilensteine des Glaubens»

Mittwoch, 6. Februar 2019

KGGH Felsberg 9.00 Uhr
Café International

Samstag, 9. Februar 2019

Kirche 10.00 Uhr
Fiire mit de Chliine
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 10. Februar 2019

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst
Pfarrer Thomas Gottschall
Fahrdienst 055 240 76 04
Chilekafi
Kollekte: Christlicher Friedensdienst cfd

Restaurant Sternen 11.30 Uhr
Seniorenmittagstisch am Sonntag

Dienstag, 12. Februar 2019

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Alterssiedlung (Breitenhofstr. 6)
10.00 Uhr
Offener Bibelgesprächskreis
Pfarrer Thomas Gottschall

Sonntag, 17. Februar 2019

Kirche 9.30 Uhr
Gottesdienst mit Kanzeltausch
Pfarrer Andreas Bosshard (Bubikon)
Fahrdienst 079 541 44 77
Kollekte: Christlicher Friedensdienst cfd

Montag, 18. Februar 2019

KGGH Felsberg 10–16 Uhr
Kolibri-Ferienplausch

Dienstag, 19. Februar 2019

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

KGGH Felsberg 10–16 Uhr
Kolibri-Ferienplausch

Donnerstag, 21. Februar 2019

Kath. Pfarreizentrum Tann
14.15 Uhr
Seniorenachmittag
Die reiche Flora in den Schweizer Alpen

Sonntag, 24. Februar 2019

Kirche 9.30
Gottesdienst
Pfarrer Daniel Morand
Fahrdienst 055 240 12 85
Chilekafi
Kollekte: Religionsunterricht
Tessiner Kirche

Dienstag, 26. Februar 2019

Kirche 6.30 Uhr
Frühgebet

Zentrum Breitenhof 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Wochenmitte
Pfarrer Thomas Gottschall

Mittwoch, 27. Februar 2019

KGGH Felsberg 9.00 Uhr
Café International

Zentrum Breitenhof 10.00 Uhr
Gottesdienst in der Wochenmitte
Pfarrer Thomas Gottschall

Ein Blick auf das Bauprojekt



Abschied

Ernst Heinrich Diener (1933)
Fägsweilerstrasse 6

Yvonne Keller-Waser (1957)
Allmeindstrasse 15, Jona

Elise Brändli (1923)
Breitenhofstrasse 12

Margrit Speerli (1934)
Zentrum Sunnegarte, Bubikon

Kollekte

02.12.2018 – CHF 631.70
Mission 21

09.12.2018 – CHF 499.60
Relinfo – Evang. Infostelle Kirche-Sekten-Religionen

16.12.2018 – CHF 1314.55
Tagesfamilien Zürcher Oberland

23.12.2018 – CHF 584.30
Licht im Osten (Aktion Weihnachtspäckli)

24.12.2018 – CHF 1059.05
Kirche weltweit

25.12.2018 – CHF 1012.50
HEKS Weihnachtssammlung

30.12.2018 – CHF 437.70
Streetchurch

und ausserdem...

Jeden Donnerstag
Kirchgemeindehaus Felsberg
Kirchenchorprobe
20.00–21.45 Uhr
(ausser in den Schulferien)
Informationen: Edith Rüegg
055 240 37 61

Adressen

www.refrueti.ch

Sekretariat

Bahnhofstrasse 1
Öffnungszeiten:
Mo–Do, 8.30–11.30 Uhr
Sandra Felber 055 240 25 37
sandra.felber@zh.ref.ch
Tanja Amstuz 055 260 28 64
tanja.amstuz@zh.ref.ch

Pfarrteam

Thomas Gottschall 055 240 25 77
thomas.gottschall@zh.ref.ch
Galina Angelova 055 240 15 41
galina.angelova@zh.ref.ch
Claudia Rüegg Bissig 055 240 15 42
claudia.rueegg@zh.ref.ch

Sozialdiakon Jugend

Martin Trüb 076 325 21 15
martin.trueb@zh.ref.ch
Beni Manig 079 583 78 69
beni.manig@zh.ref.ch

Sigristenteam

Urs Bardea 079 610 55 22
Mathias Brechbühl 076 459 11 11
sigristen.rueti@zh.ref.ch

Organist

Jürg Sigrist 055 241 16 86
juerg.sigrist@zh.ref.ch

Katechetinnen

Agnes Allgeier 055 240 51 16
Angelika Günther 055 243 40 12
Gaby Schibler 044 946 42 54
Rebecca Forster 079 625 63 664

Das Sekretariat ist die Ansprechadresse für alle weiteren Arbeitszweige.

Impressum

Der «rütipp» ist eine Beilage der Zeitung «reformiert.» und erscheint monatlich

Redaktionsadresse:

ruetipp@zh.ref.ch
Sandra Felber 055 240 25 37

Der nächste «rütipp» erscheint am 22. Februar 2019

Wenn Sie während der Woche die Stille suchen – die Kirche ist offen für Sie.